

169/83 1641 Mai 14. bis 23.

Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

B Der Verfasser¹ notiert Stichworte zu verschiedenen Geschäften:² «schw[ager]» Ammann Heinrich³ soll nach einem Bericht betreffend Vögelis Busse in Baar gefragt werden; im Zusammenhang mit dem Aufgebot vor den Stadt- und Amtsrat für Christian Iten, von Alisbach, werden «L. W.»⁴ Kreuel, Trinkler und der Landschreiber erwähnt; ein Unfall in Hans Zürchers Haus in Menzingen, bei dem der Betroffene ein Auge verloren hat; das Verbot für Ulrich Wallchli,⁵ von Ägeri, betreffend den Schwyzer-Handel; den Einzug der Lindenchamer,⁶ wobei Andreas Zürcher genannt wird; eine Schuld des Schuhmachers von Uerzlikon gegenüber Kaspar Keiser sowie eine von Christian Iten gegenüber Hans Wickart; die Erlaubnis für die Hünenberger, einen Obervogt zu wählen, wobei Vogt Villiger, «st[atthalter]» Bengg,⁷ Bachmann, Heinrich und Speck involviert sind; Angelegenheiten des Pflegers betreffend die Sebastians-Bruderschaft,⁸ von Sebastian Kost, «j[unke]r» Hertenstein und Lutiger sowie eine zwischen Karl Brandenburg und Wolfgang Wickart; eine Änderung betreffend den Schlüssel bei St. Oswald, als Landvogt Wickart an den Stab gekommen ist; ein durch Kanzler Weissenbach⁹ übermitteltes «paquet schryben» des Legaten vom 13. aus Luzern betreffend das Einsiedler-Geschäft, das den Verfasser heute Samstag, den 18. Mai, im Rat erreicht; Michael Uttinger und der Verkauf von Ziegeln ins Zürichgebiet, wobei der Sigrist von Cham erwähnt wird; unrechtmässiges Lagern von Holz auf der Lorze durch Michael Uttinger und Alexander Spillmann, welches Kaspar Sidler bezeugt; die Erneuerung des Bürgerrechts von Klemens Twerenbold, von Schwyz; Beat Jakob und Oswald Bossards Begehren den Tränktrog betreffend; eine Angelegenheit von B. Jakob Roth¹⁰ und dem verstorbenen Blasius Speck; die Klage Bossards gegen «Burdi» Landtwing, der ihn gebissen hat; Küfer Hauser, Martin Bader, der Sigrist und Fischlin wegen «ungerimpten sachen»; ein Geschäft betreffend Hauptmann Kaspar, Seckelmeister Letter,¹¹ Seckelmeister «Carle»¹² und einen Schultheissen; die Klage des Schmieds von Baar gegen die Tochter des Schmieds; unrechtmässige Zollforderungen in Rumentikon durch Felix Kaufmann und die deswegen entstandene Auseinandersetzung; Berichte von Thomas Zürcher und dem jungen Bütler sowie einer von Graf «Carlé»¹³ betreffend einen Diener des burgundischen Ambassadors; ein Streitfall vor Schneider Meyers Haus, wobei Martin Wickarts Sohn, Beat Metzger, ein Michael und «Wölffli» Beat beteiligt waren; eine Angelegenheit des Schneiders,

der der Schwiegersohn des Kesslers und wohnhaft in Walchwil ist sowie eine von «Wyssli».¹⁴

¹ Beat II. Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

² Diese stehen vermutlich im Zusammenhang mit mehreren Sitzungen des Zuger Stadtrates. Mindestens ein Geschäft (Einzug der Lindenchamer) wird an der Sitzung vom 18. Mai 1641 thematisiert, vgl. das Ratsprotokoll BUA Zug A 39-26/1 f. 214^r. – Die Schrift ist stellenweise schwer leserlich und die Seitenränder sind durch die Buchbindung und eine Flickstelle teilweise verdeckt, was die inhaltliche Wiedergabe schwierig macht.

³ Wilhelm Heinrich.

⁴ Wolfgang Wickart, Landvogt.

⁵ Ulrich Hafner, genannt Wallchli.

⁶ Vgl. Anm. 2.

⁷ Paul Bengg.

⁸ In Zug.

⁹ Hans Jakob Weissenbach, Kanzler von Einsiedeln.

¹⁰ Beat Jakob Roth.

¹¹ Johann Jakob Letter.

¹² Karl Brandenburg.

¹³ Carlo Emanuele Casati, vgl. Zurlaubiana AH 47/2.

¹⁴ Wolfgang Wyss, genannt Wyssli.

AH 169, Bl. 102.
